

RAINER HOHBERG / SYLVIA WEIGELT

Brot und Rosen

Das Leben der heiligen Elisabeth
in Sagen und Legenden

Illustrationen von
BEA BERTHOLD

Wartburg Verlag
2006

Inhalt

Die Blüten der Legende ein wenig zur Seite biegen	7
1. Der Magier Klingsor weissagt die Geburt Elisabeths	13
2. Die Brautwerbung	16
3. Wie Elisabeth auf die Wartburg kommt	21
4. Das Katharinenkloster in Eisenach wird in Anwesenheit Elisabeths geweiht	23
5. Elisabeths Kindheit und Jugend – Elisabeth wählt ihren Apostel Johannes	25
6. Elisabeth erlöst ihre Mutter aus dem Fegefeuer	27
7. Ludwig und Elisabeth	29
8. Elisabeth lehrt Sophia und Agnes Demut vor Jesus Christus	32
9. Wie Ludwig zu Eckartsberga seine Tugend unter Beweis stellt	34
10. Die Hochzeit zu Eisenach	36
11. Von einer schrecklichen Offenbarung, die Elisabeth und Ludwig geschah	41
12. Elisabeth und Ludwig im Ehebett	43
13. Elisabeth wird wundersam bekleidet	45
14. Elisabeth reitet mit ihrem Gemahl nach Ungarn	49
15. Was man über Elisabeths Mantel erzählt	51
16. Der arme Elias	54
17. Wasser und Wein	56
18. Elisabeth speist die Armen und lässt unterhalb der Wartburg ein Spital bauen	58
19. Die wunderbare Vermehrung der Almosen	60
20. Wie sich Elisabeth wünscht, eine Bäuerin zu sein	62
21. Vom unrechten Brot	64
22. Fische im Brunnen	68
23. Geschirr bricht nicht	70
24. Brot und Rosen	71
25. Wie sich Siechenhaar in Seide verwandelt	73
26. Elisabeths Ärmel	74
27. Wie Ludwig Gesellschaft mit einem Krämer hatte	75
28. Ludwig und der Löwe	80
29. Wie Ludwig einem Lehnsmann zu einem Erben verhalf	82
30. Landgraf Ludwigs Treue	84
31. Elisabeths Hofdamen werden beschenkt	86
32. Elisabeth entdeckt bei Ludwig das Kreuz	88

33.	Der lange Abschied	90
34.	Ludwigs Tod	93
35.	Elisabeths „Vertreibung“ von der Wartburg	96
36.	„Ich sah den Himmel offen ...“	99
37.	„Aber ich werde tun, was Ihr nicht verhindern könnt“	101
38.	Wie Elisabeth drohte, sich die Nase abzuschneiden	103
39.	Wie Ludwigs Gebeine nach Thüringen zurückgebracht wurden	105
40.	Elisabeth gründet ein Spital in Marburg	109
41.	Wie der heilige Franziskus Elisabeth seinen Mantel schickte	112
42.	Von der wundersamen Kraft des Gebetes: Elisabeth bekehrt Berthold von Leimbach	114
43.	König Andreas will Elisabeth zurückholen	118
44.	Das Marburger Almosenfest	120
45.	Magister Konrad lehrt Elisabeth Demut und Geduld – Trennung von Isentrud und Guda	122
46.	Hildegundis mit dem schönen Haar	124
47.	Der Schröcker Brunnen	126
48.	Die wunderbare Heilung eines Blinden	128
49.	Elisabeth heilt ein gichtkrankes und taubstummes Kind	130
50.	Elisabeths Gebet bekehrt eine leichtfertige Mutter	133
51.	Elisabeth heilt einen Besessenen	135
52.	Wie Elisabeth und Magister Konrad durch böse Zungen ins Gerede kommen	136
53.	Magister Konrad will ihr das Schenken verwehren	138
54.	Wie sich Elisabeth von Magister Konrad züchtigen lässt	140
55.	Warum Elisabeth goldene Bildwerke nicht mag	142
56.	Elisabeths Tod und Begräbnis	144
57.	Bruder Volkmar aus Reinhardsbrunn und sein Abkommen mit Elisabeth	148
58.	Von den Wundern am Grab Elisabeths	152
59.	Vom Bau der Elisabethkirche zu Marburg	155
60.	Die Erhebung ihrer Gebeine	159
61.	Die erste Kirche zur Ehre Elisabeths wird in Eisenach errichtet	162
62.	Wie Elisabeths Sohn Hermann vergiftet wurde	164
	Anmerkungen	167
	Zeittafel	171
	Die Texte und ihre Quellen	174
	Quellenverzeichnis	176
	Literaturverzeichnis	178